

Montage- und Betriebsanleitung **VARIOTAPER** EL5 – ELECTRONIC 1500



Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|---|-----------|
| 1 | Identifikation | 4 |
| 2 | Benutzerhinweise | 5 |
| 2.1 | ZWECK DES DOKUMENTES | 5 |
| 2.2 | ZIELGRUPPEN | 5 |
| 2.3 | HAFTUNG UND GEWÄHRLEISTUNG | 5 |
| 2.4 | NACHBESTELLUNG UND COPYRIGHT | 6 |
| 3 | Allgemeine Sicherheitshinweise..... | 7 |
| 3.1 | AUSBILDUNG DES PERSONALS | 8 |
| 3.2 | DARSTELLUNG VON SICHERHEITSHINWEISEN | 8 |
| 3.3 | SYMBOLS AN DEM GERÄT | 10 |
| 3.4 | PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG | 10 |
| 3.5 | SICHERHEITS- UND SCHUTZEINRICHTUNGEN | 11 |
| 3.5.1 | <i>Netztrenneinrichtung (Netzstecker)</i> | 11 |
| 3.6 | HINWEISE AUF BESONDERE GEFAHRENARTEN..... | 12 |
| 3.6.1 | <i>Elektrische Energie</i> | 12 |
| 3.6.2 | <i>Sicherung gegen Anlauf/versehentliches Einschalten</i> | 12 |
| 3.6.3 | <i>Allgemeine Arbeitsweise vor Inbetriebsetzen</i> | 12 |
| 3.6.4 | <i>Lärm</i> | 12 |
| 3.6.5 | <i>Reinigung</i> | 12 |
| 3.6.6 | <i>Organisatorische Maßnahmen</i> | 14 |
| 4 | Maschinenbeschreibung | 15 |
| 4.1 | IDENTIFIKATIONS DATEN | 15 |
| 4.2 | BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG..... | 16 |
| 4.3 | VORHERSEHBARE FEHLANWENDUNG..... | 17 |
| 4.4 | AUFBAU UND KOMPONENTEN DES GERÄTES | 18 |
| 4.5 | FUNKTIONSBESCHREIBUNG | 19 |
| 4.6 | TECHNISCHE DATEN | 20 |
| 5 | Installation und Transport..... | 21 |
| 5.1 | GERÄT TRANSPORTIEREN | 22 |
| 5.1.1 | <i>Anschluss des Gerätes herstellen</i> | 22 |
| 6 | Inbetriebnahme und Bedienung | 23 |
| 6.1 | GERÄT VORBEREITEN ZUM BETRIEB | 24 |
| 6.1.1 | <i>Klebeband einlegen</i> | 24 |
| 6.1.2 | <i>Wasserflasche füllen</i> | 25 |

| | | |
|-----------|---|-----------|
| 6.1.3 | Befeuchtungsstärke regulieren..... | 26 |
| 6.2 | BEDIENELEMENTE | 27 |
| 6.2.1 | NETZ-Schalter | 27 |
| 6.2.2 | Drehknopf Taktzeit..... | 27 |
| 6.2.3 | Drehknopf REPETIEREN..... | 27 |
| 6.2.4 | Taster Dauer..... | 27 |
| 6.2.5 | Drehknopf LÄNGE (A/B) | 28 |
| 6.2.6 | Taste START (A/B) | 28 |
| 6.2.7 | HEIZUNG..... | 28 |
| 6.3 | BETRIEBSARTEN..... | 29 |
| 6.3.1 | Manueller Betrieb..... | 29 |
| 6.3.2 | Repetierautomatik..... | 29 |
| 6.4 | VERPACKUNGSTECHNIKEN..... | 30 |
| 6.4.1 | Schlitzverschluss..... | 30 |
| 6.4.2 | Schlitzverschluss mit wechselnder Kartonformaten..... | 31 |
| 6.4.3 | Doppel-L-Verschluss/ Doppel-T-Verschluss..... | 32 |
| 6.5 | WIEDERINGANGSETZEN NACH AUSFALL | 33 |
| 7 | Wartung und Instandsetzung..... | 34 |
| 7.1 | GERÄT REINIGEN..... | 36 |
| 7.2 | ALLGEMEINER WARTUNGSPLAN | 38 |
| 7.3 | STÖRUNGSSUCHE UND -BESEITIGUNG | 41 |
| 7.4 | ERSATZ- UND VERSCHLEIßTEILE..... | 43 |
| 8 | Außerbetriebnahme, Demontage, Lagerung und Entsorgung..... | 44 |
| 8.1 | LAGERUNG | 45 |
| 8.1.1 | Verpacken..... | 45 |
| 8.1.2 | Lagern..... | 45 |
| 8.1.3 | Auspacken | 46 |
| 8.2 | ENTSORGUNG..... | 46 |
| 9 | EG-Konformitätserklärung | 47 |
| 10 | Anhang..... | 48 |
| 10.1 | KOMPONENTEN MECHANIK | 48 |
| 10.2 | KOMPONENTEN SCHNEIDEINHEIT | 49 |
| 10.3 | KOMPONENTEN HAUBE MIT ELEKTRONIKSTEUERUNG UND BEFEUCHTUNGSEINHEIT.... | 50 |
| 10.4 | ERSATZTEILLISTE..... | 51 |

1 Identifikation

| | |
|-----------------------|----------------------------------|
| Herstellername: | SCHNEIDER Elektronik GmbH |
| Straße: | Industriestraße 4 |
| Ort: | 61449 Steinbach |
| Tel.: | +49 (6171) 88479-0 |
| Fax: | +49 (6171) 88479-99 |
| Email: | info@schneider-elektronik.de |
| Internet: | www.Schneider-Elektronik.com |
| Maschinenbezeichnung: | VARIOTAPER EL5 - ELECTRONIC 1500 |
| Baujahr: | 2010 |

2 Benutzerhinweise

2.1 Zweck des Dokumentes

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, um das Gerät sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Gerätes zu erhöhen. Die Betriebsanleitung ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die mit Arbeiten an dem Gerät beauftragt ist.

Das mit Tätigkeiten an dem Gerät beauftragte Personal muss vor Arbeitsbeginn die Betriebsanleitung gelesen haben. Dies gilt in besonderem Maße für Personal, das nur gelegentlich an dem Gerät tätig wird, zum Beispiel bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten.

Die Betriebsanleitung muss jederzeit verfügbar sein. Bewahren Sie ein Exemplar dieser Betriebsanleitung ständig am Einsatzort des Gerätes auf!

Neben der Betriebsanleitung sind die im Verwenderland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung zu beachten. Daneben sind auch die anerkannten fachtechnischen Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten einzuhalten.

2.2 Zielgruppen

- Der **Betreiber** ist als übergeordnete juristische Person verantwortlich für die bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes und für die Ausbildung sowie den Einsatz der autorisierten Personen. Er legt für seinen Betrieb die verbindlichen Kompetenzen und Weisungsbefugnisse der autorisierten Personen fest.
- Als **Fachkraft** wird eine Person bezeichnet, die auf Grund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen die ihr übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen kann. Weiterhin besitzt sie Kenntnis über die einschlägigen Bestimmungen. Es kommt nur ausgebildetes Fachpersonal oder solches Personal in Betracht, das nach Auswahl des Betreibers für fähig befunden wurde.
- Als **geschulte/unterwiesene Person** gilt eine Person, die über die ihr übertragenen Aufgaben und die möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet und erforderlichenfalls angelernt wurde. Auch über die notwendigen Schutzeinrichtungen und Schutzmaßnahmen wurde sie belehrt. Zu schulendes, anzulernendes, einzuweisendes oder im Rahmen einer allgemeinen Ausbildung befindliches Personal darf nur unter ständiger Aufsicht einer erfahrenen Person tätig werden.

Die Zuständigkeiten sind klar abzugrenzen und festzulegen. Das gesetzlich zulässige Mindestalter ist zu beachten!

2.3 Haftung und Gewährleistung

Alle Angaben in dieser Betriebsanleitung erfolgen unter Berücksichtigung unserer bisherigen Erfahrungen und Erkenntnisse nach bestem Wissen.

Die Originalfassung dieser Betriebsanleitung wurde in deutscher Sprache erstellt und von uns sachlich geprüft. Die Übersetzung in die jeweilige Landes-/Vertragssprache wurde von einem anerkannten Übersetzungsbüro durchgeführt.

Diese Betriebsanleitung wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Sollten Sie jedoch noch Unvollständigkeiten und/oder Fehler feststellen, setzen Sie uns davon bitte schriftlich

in Kenntnis. Durch Ihre Verbesserungsvorschläge helfen Sie bei der Gestaltung einer benutzerfreundlichen Betriebsanleitung mit.

2.4 Nachbestellung und Copyright

Weitere Exemplare dieser Betriebsanleitung können unter der im Kapitel Identifikation angegebenen Adresse nachbestellt werden. Bitte berücksichtigen Sie, dass eine Nachbestellung kostenpflichtig ist.

Alle Rechte ausdrücklich vorbehalten. Vervielfältigung oder Mitteilung an Dritte, gleichgültig in welcher Form, ist ohne unsere schriftliche Genehmigung nicht gestattet.

3 Allgemeine Sicherheitshinweise

Grundvoraussetzung für den sicherheitsgerechten Umgang und den störungsfreien Betrieb dieses Gerätes ist die Kenntnis der grundlegenden Sicherheitshinweise. Zusätzlich zu den in dieser Betriebsanleitung angegebenen Hinweisen sind die Sicherheitshinweise der Zulieferkomponenten in den im Anhang beigefügten Dokumentationen zu berücksichtigen.

1. Es ist nicht erlaubt, das Gerät für einen anderen als den durch den Hersteller vorgesehenen Zweck einzusetzen.
2. Wenn das Personal Fehler oder Gefahren feststellt, muss der Betreiber oder sein Bevollmächtigter unmittelbar davon in Kenntnis gesetzt werden.
3. Sicherheitseinrichtungen und -vorkehrungen, dürfen während des normalen Betriebs des Gerätes niemals entfernt oder überbrückt werden.
4. Ist die Demontage von Sicherheitseinrichtungen zwingend erforderlich, hat unmittelbar nach Beendigung der Arbeiten die Remontage und Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen zu erfolgen.
5. Arbeiten an technischen Ausrüstungen (z.B. Elektrik) dürfen nur von dem entsprechenden Fachpersonal ausgeführt werden.
6. Beim Umgang mit Ölen, Fetten und anderen chemischen Substanzen, sind die für das Produkt geltenden Sicherheitsvorschriften zu beachten!
7. Heiße Teile dürfen nicht mit explosionsgefährlichen oder leichtentflammbaren Chemikalien in Kontakt kommen.

3.1 Ausbildung des Personals

Arbeiten an der elektrischen und mechanischen Ausrüstung des Gerätes dürfen nur vom jeweiligen Fachpersonal durchgeführt werden.



Beachten Sie die Hinweise zum Personal in den jeweiligen Kapiteln dieser Betriebsanleitung.



3.2 Darstellung von Sicherheitshinweisen

In der Betriebsanleitung werden folgende Benennungen und Zeichen für Sicherheitshinweise verwendet:

Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann schwere gesundheits-schädliche Auswirkungen zur Folge haben, bis hin zu lebensge-fährlichen Verletzungen!

Dieses Symbol bedeutet eine unmittelbar drohende Gefahr für das Le-ben und die Gesundheit von Personen. Das Nichtbeachten dieser Hin-weise hat schwere gesundheitsschädliche Auswirkungen zur Folge, bis hin zu lebensgefährlichen Verletzungen.



Das Symbol weist auf mögliche Sach- und/oder Umweltschäden hin.



Das Symbol weist auf möglicherweise gefährliche Situation hin.



Dieses Symbol deutet auf wichtige Sachverhalte und besonders nützli-che Informationen hin.



Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung



Warnung vor heißer Oberfläche.

Heiße Oberflächen, wie heiße Geräteteile, Behälter oder Werkstoffe, aber auch heiße Flüssigkeiten, sind nicht immer wahrnehmbar. Ist ein



solches Sicherheitskennzeichen an einem Bauteil angebracht ist Vorsicht geboten.

Fußschutz benutzen



Handschutz benutzen



Umweltgefährlich



3.3 Symbole an dem Gerät

Auf dem Deckel des Gerätes ist das nachfolgende Warnpiktogramm „Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung“ mit dem Hinweis „Vor Öffnen des Gehäuses Netzstecker ziehen“ angebracht.



Verbrennungsgefahr! Die Heizplatte unterhalb des Wasserkasten (Anfeuchtwassers) wird nach dem Einschalten sehr heiß.



Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an dem Gerät sind stets in gut lesbarem Zustand zu halten.

3.4 Persönliche Schutzausrüstung

Die erforderlichen oder durch Vorschriften geforderten persönlichen Schutzausrüstungen sind vom Betreiber bereitzustellen.

Das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung ist, je nach auszuführender Tätigkeit, vorgeschrieben. Hierauf wird in den einzelnen Kapiteln dieser Betriebsanleitung gesondert hingewiesen.

Fußschutz benutzen



Handschutz benutzen



3.5 Sicherheits- und Schutzeinrichtungen

Das Gerät entspricht dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln. Dennoch können gefährliche Situationen entstehen.

Alle Sicherheits- und Schutzeinrichtungen müssen in einwandfreiem Zustand gehalten werden.



Gerät nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Betriebsanleitung benutzen! Insbesondere Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend beseitigen (lassen)!



Das Gerät ist nach einer Demontage wieder in seine Schutzstellung zu montieren.



3.5.1 Netztrenneinrichtung (Netzstecker)



Abbildung 1: Netztrenneinrichtung (Netzstecker)

Vor Öffnen des Gehäuses und/oder vor Wartungs- und Reinigungsarbeiten ist der Netzstecker zu ziehen.



3.6 Hinweise auf besondere Gefahrenarten

3.6.1 Elektrische Energie

Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung!
Unbedingt die folgenden Hinweise beachten.



Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung des Gerätes dürfen nur von elektrotechnischem Fachpersonal, den elektrotechnischen Regeln entsprechend, durchgeführt werden.
Geräteteile, an denen Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt werden, müssen - falls vorgeschrieben - spannungsfrei geschaltet werden. Die freigeschalteten Teile zuerst auf Spannungsfreiheit prüfen.
Nur Originalsicherungen mit vorgeschriebener Stromstärke verwenden!
Bei Störungen in der elektrischen Energieversorgung Gerät sofort abschalten!
Die elektrische Ausrüstung des Gerätes wie z. B. Netzstecker regelmäßig inspizieren/prüfen. Mängel sofort beseitigen.

3.6.2 Sicherung gegen Anlauf/versehentliches Einschalten

Damit gewährleistet werden kann, dass das Gerät energielos ist, ist bei stillstehendem Gerät der Netzstecker zu ziehen.



Achtung

3.6.3 Allgemeine Arbeitsweise vor Inbetriebsetzen

Bevor das Gerät in Betrieb gesetzt wird, ist es die Pflicht des Bedieners, sich zu vergewissern, dass niemand sich im Gefahrenbereich des Gerätes aufhält.



Gefahr

3.6.4 Lärm

Lärmpegel: < 80 dB(A)

3.6.5 Reinigung

Sicherheitsdatenblätter beachten!



Wasserkasten und Pinsel sollten mindestens einmal wöchentlich gereinigt werden!



Reinigungsmittel können in die Haut eindringen und ihr Fett entziehen. Dadurch wird die Haut trocken, rissig und für die Aufnahme von Krankheitserregern besonders zugänglich. Das Hautschutz-, Hautreinigungs- und Hautpflege- Programm ist auf die verwendeten Gefahrstoffe abzustimmen.



Gefahr



Achtung

Vor sämtlichen Reinigungs- und Wartungsarbeiten an dem Gerät ist zuvor der Netzstecker zu ziehen.



Gefahr

Vorsicht bei Arbeiten am Messer! Das Schneidmesser ist sehr scharf. Bei Arbeiten an der Schneidvorrichtung sind Schutzhandschuhe zu tragen.



3.6.6 Organisatorische Maßnahmen

Die Betriebsanleitung ist ständig am Einsatzort des Gerätes griffbereit aufzubewahren!

Die Sicherheitshinweise in den Betriebsanleitungen der Komponenten sind unbedingt zu beachten.

Allgemeingültige, gesetzliche und sonstige verbindliche Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz sind zu beachten und anzuweisen!

Der Betreiber muss das Bedienpersonal umfassend schulen. Der Betreiber muss sicherstellen, dass über mögliche Gefahren unterrichtet wird. Das Bedienpersonal muss vom Betreiber durch Sicherheitsbelehrungen und Betriebsanweisungen umfassend angewiesen werden. Dazu ist die Betriebsanleitung um Anweisungen, einschließlich Aufsichts- und Meldepflichten zur Berücksichtigung betrieblicher Besonderheiten (Arbeitsorganisation, Arbeitsabläufen, eingesetztes Personal etc.), zu ergänzen.

Das mit Tätigkeiten an dem Gerät beauftragte Personal muss vor Arbeitsbeginn die Betriebsanleitung, und hier besonders das Kapitel Sicherheitshinweise, gelesen haben. Dies gilt in besonderem Maße für nur gelegentlich an dem Gerät tätiges Personal (Reinigungs- und Wartungsarbeiten).

Zumindest gelegentlich sicherheits- und gefahrenbewusstes Arbeiten des Personals unter Beachtung der Betriebsanleitung kontrollieren! Persönliche Schutzausrüstungen benutzen, soweit vom Betreiber vorgeschrieben.

Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an dem Gerät beachten!

Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an/auf dem Gerät in lesbarem Zustand halten!

Bei sicherheitsrelevanten Änderungen des Gerätes oder ihres Betriebes das Gerät sofort stillsetzen und Störung der zuständigen Stelle/Person melden!

Ohne Genehmigung des Herstellers keine Veränderungen an dem Gerät vornehmen, welche die Sicherheit beeinträchtigen könnten! Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen.

Dies ist bei Originalersatzteilen immer gewährleistet.
Fristen für wiederkehrende Prüfungen/Inspektionen einhalten!

Für Arbeiten, welche die Instandhaltung und Wartung betreffen, ist eine angemessene Werkstattausrüstung unbedingt notwendig.
Der Betreiber hat für die ausreichende Auslegung und Installation der Beleuchtung am Arbeitsplatz zu sorgen.



Gefahr



Achtung



Gefahr



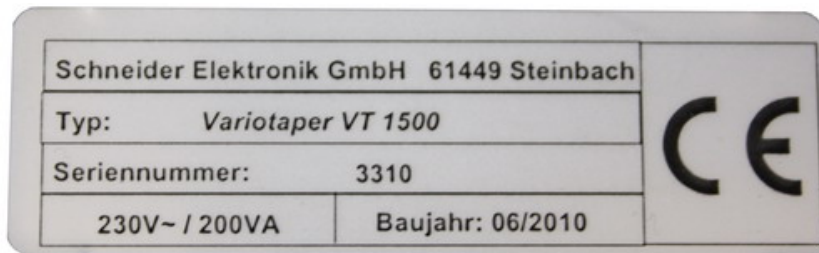
Achtung

4 Maschinenbeschreibung

4.1 Identifikationsdaten

Diese Betriebsanleitung gehört zum VARIOTAPER EL5 - ELECTRONIC 1500.

Auf dem Identifikations-/Typenschild sind die unten abgebildeten Daten eingetragen.



Prüfen Sie, ob die auf dem Typenschild (linke Geräteseite) angegebene Betriebsspannung mit der örtlichen Netzspannung übereinstimmt.



4.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf ausschließlich gemäß ihrer Bestimmung, wie in dieser Betriebsanleitung beschrieben, verwendet werden. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht.

Dieses Gerät ist nach dem neuesten Stand der Technik gebaut und bei Beachtung der Betriebsanleitung sowie der anlagen- und betriebspezifischen Vorgaben betriebssicher.

Dennoch können bei ihrer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Gerätes und anderer Sachwerte entstehen.

Benutzen Sie das Gerät nur in technisch einwandfreiem Zustand und bestimmungsgemäß sowie sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Betriebsanleitung! Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend beseitigen (lassen)!

Änderungen und/oder Anpassungen an dem Gerät sind in bestimmten Fällen möglich. In diesen Fällen muss zuvor eine schriftliche Genehmigung vom Hersteller eingeholt werden.

Insbesondere ist Folgendes zu unterlassen:

- Nichtbeachtung oder nicht ausreichender Beachtung der Informationen dieser Betriebsanleitung;
- Gebrauch von Ersatzteilen oder Teilen, die nicht vom Hersteller zugelassen sind;
- falsche Bedienung;
- Entfernen, Manipulieren oder Nichteinsetzen von Schutzeinrichtungen;
- Ändern von Funktionen;
- nicht genehmigte Veränderungen an dem Gerät;
- unvorschriftsmäßige Ausführung der Wartung;
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung



4.3 Vorhersehbare Fehlanwendung

Von dem Gerät können Gefahren ausgehen, wenn sie unsachgemäß oder nicht gemäß ihrer Bestimmung verwendet wird.

Die Betriebsanleitung muss während der gesamten Verwendungszeit des Gerätes für den Anwender und für das Wartungs- und Instandsetzungspersonal verfügbar sein. Bewahren Sie ein Exemplar dieser Betriebsanleitung an dem Gerät auf! Halten Sie bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten ein Exemplar dieser Betriebsanleitung verfügbar!

Die Betriebssicherheit des gelieferten Gerätes ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung entsprechend dieser Betriebsanleitung gewährleistet.

Das Gerät ist nicht geeignet zum Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen.

Den Angaben der Betriebsanleitung ist unbedingt Folge zu leisten! Abweichender Einsatz des Gerätes schließt eine Haftung und Gewährleistung durch den Hersteller aus!

Jeder Einsatz des Gerätes jenseits der bestimmungsgemäßen Verwendung ist untersagt und gilt als Fehlanwendung / Missbrauch des Geräts.





4.4 Aufbau und Komponenten des Gerätes

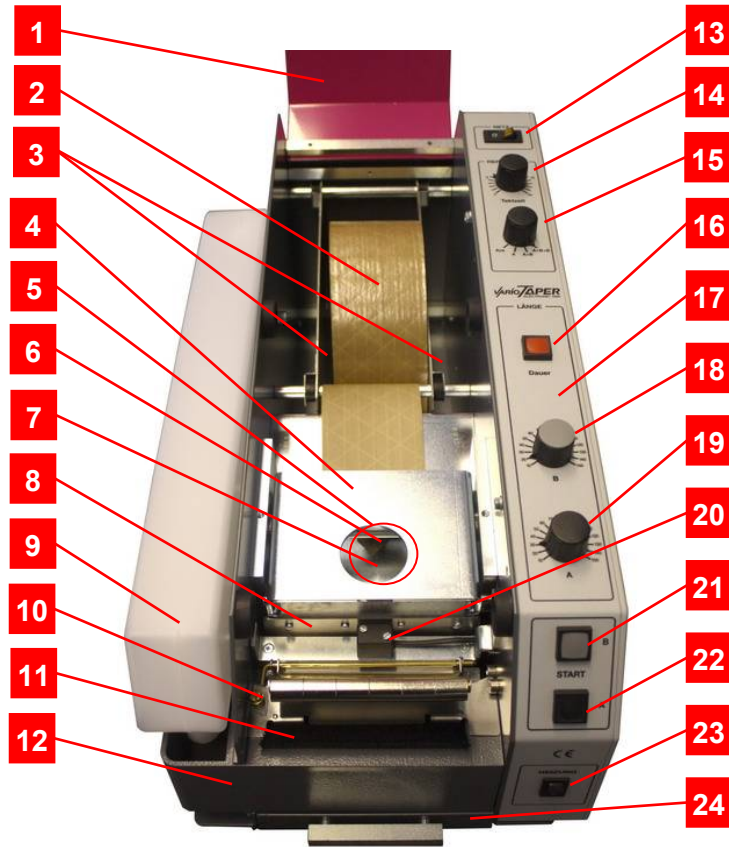


Abbildung 2: Aufbau und Komponenten des Gerätes

| | | | |
|----|------------------------------------|----|-----------------------------|
| 1 | Deckel | 13 | Netzschalter |
| 2 | Klebebandrolle | 14 | Drehknopf Taktzeit |
| 3 | Rollenführungsbleche (verstellbar) | 15 | Drehknopf Streifenausgabe |
| 4 | Messerwippe | 16 | Folientaster (Dauer) |
| 5 | Sichtloch | 17 | Gehäuse |
| 6 | Andrückrolle | 18 | Drehknopf A |
| 7 | Beschwerungsblech | 19 | Drehknopf B |
| 8 | Obermesser | 20 | Repetierer |
| 9 | Wasserflasche | 21 | Folientaster B (schwarz) |
| 10 | Einstellnocken | 22 | Folientaster A (grau) |
| 11 | Pinsel | 23 | Wippschalter für Heizung |
| 12 | Wasserkasten | 24 | Heizplatte (nicht sichtbar) |



4.5 Funktionsbeschreibung

Der VARIOTAPER ist ein elektrisch angetriebener Nassklebestreifen-Spender mit Mikroprozessorsteuerung, automatischer Heizungsregelung für das Anfeuchtwasser und Wiederholautomatik mit einstellbarer Taktzeit.



Abbildung 3: Abbildung VARIOTAPER

Der Wasserkasten wird mit dem Wasser aus der Wasserflasche automatisch befüllt. Die an der Wasserflaschenöffnung befindliche treppenförmige Auflage bestimmt den Wasserstand im Wasserkasten.

Der VARIOTAPER ist ausgerüstet mit einer Streifenführung, einem Repetierer und einem Ober- und Untermesser.

Durch das Beschwerungsblech wird der Klebestreifen an den Tisch gedrückt. Mit Hilfe eines Elektromagneten wird die Andrückrolle an die Transportrolle gedrückt, welche dann den Klebestreifen in der voreingestellten Länge in Richtung Streifenausgabe befördert. Durch das Stoppen der Elektromagneten wird das Obermesser in Richtung Untermesser bewegt und trennt somit den Klebestreifen ab.

Bei der Entnahme des Nassklebestreifens wird dieser mit Hilfe des Pinsels befeuchtet. Der Repetierer gibt mittels einer Lichtschranke das Signal weiter, dass der nächste Streifen produziert werden kann.

4.6 Technische Daten

| Typ | VARIOTAPER EL5 - ELECTRONIC 1500 |
|---------------------------------|--|
| Gewicht (kg) | 16,6 |
| Netzanschluss | 230 V – 50 Hz |
| Einstellbare Streifenlänge min. | 100 mm |
| Einstellbare Streifenlänge max. | 1.500 mm |
| Max. Rollenaußendurchmesser | 220 mm |
| Max. Rollenbreite | 100 mm |
| Repetiermöglichkeit wahlweise | 1. Länge A 2. Länge A - B 3. Länge A - B - B |
| Versandschachtelgröße | 610 x 390 x 320 mm |

5 Installation und Transport

Es ist die folgende persönliche Schutzausrüstung (PSA) zu tragen.

- Fußschutz (Sicherheitsschuhe)
- Handschutz (Schutzhandschuhe)

Achtung beim Umgang mit dem Gerät! Die Heizplatte unterhalb des Wasserspenders (Anfeuchtwassers) wird nach dem Einschalten sehr heiß. Deshalb die Komponenten erst abkühlen lassen, bevor daran gearbeitet wird. Ist das nicht möglich, ergreifen Sie geeignete Schutzmaßnahmen, zum Beispiel den Gebrauch von Handschuhen.



Achtung



5.1 Gerät transportieren

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften beachten!



Fußschutz



Handschutz



Das Gewicht des Gerätes beträgt ca. 17 kg.



Bei Transport oder Versand immer Wasserflasche und Wasserkasten komplett entleeren.



Verletzungsgefahr durch unsachgemäßen Transport.
Beim Transport des Gerätes die vor Ort geltenden Bestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften einhalten.



Der Netzstecker sollte so aufbewahrt werden, dass während des Transports keine Beschädigungen an der Leitung und Steckverbindung auftreten können. Stolpergefahr ist auszuschließen.



5.1.1 Anschluss des Gerätes herstellen

Nach Vorgängen wie dem innerbetrieblichen Transport des Gerätes ist der Netz-Anschluss des Gerätes am neuen Standort wieder herzustellen.



6 Inbetriebnahme und Bedienung

Das Gerät darf nur von geschultem/unterwiesenem Personal bedient werden.



Nehmen Sie Ihr Gerät VARIOTAPER nicht sofort in Betrieb, wenn Sie es aus einem unbeheizten in einen warmen Raum bringen. Kondensfeuchtigkeit an der Elektronik kann zu vermeidbaren Schäden führen. Das Gerät erreicht die Raumtemperatur nach etwa 2 Stunden.



Stellen Sie das Gerät nur in einem trockenen Raum auf einer festen, ebenen Tischfläche auf.



Vorsicht beim Einführen des Klebebandes am Messer! Das Schneidmesser ist sehr scharf.



In den Wasserkasten darf nur Wasser (ohne Zusatzstoffe) eingefüllt werden.



Die elektrische Einrichtung des Gerätes (unterhalb der Bedienelemente) darf niemals mit Wasser oder ähnlichen Flüssigkeiten in Kontakt kommen. Achten Sie beim nachfüllen der Wasserflasche oder entfernen des Wasserkastens das keine Flüssigkeit austritt.



ACHTUNG! Die Heizplattenoberfläche kann bis zu 115 Grad Celsius heiß werden! Nicht mit ungeschützten Händen berühren.



Immer auf ausreichenden Wasserstand achten!
Überhitzung der Heizplatte vermeiden!



6.1 Gerät vorbereiten zum Betrieb

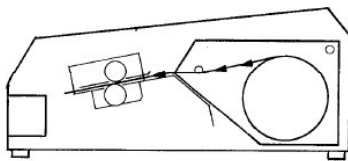
6.1.1 Klebeband einlegen

Nasskleberolle zwischen die Trennbleche einsetzen.
Etwa 3 mm Spiel durch Verschieben der Trennbleche zwischen der Kleberolle und den Blechen einstellen.

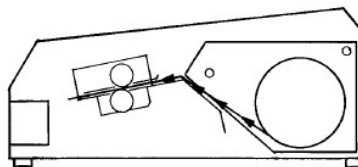


Die Abrollrichtung hängt von der Gummierung der Nasskleberolle (Gummierungen innen/außen) ab. Befindet sich die Gummierung der Nasskleberolle innen (Normalfall) muss die Klebebandrolle von oben abrollen.

In Einzelfällen befindet sich die Gummierung der Nasskleberolle außen. In diesem Fall muss die Abrollrichtung der Nasskleberolle geändert werden, d.h. sie muss von unten abrollen.



Gummierung innen



Gummierung außen

Pappstreifen (Transportsicherung) zwischen Andruckrolle und Beschwerungsblech entfernen.

Den Anfang des Klebestreifens gerade abschneiden und ca. 5 cm unter das Beschwerungsblech schieben. Eventuell das Beschwerungsblech etwas anheben. Durch das Sichtloch der Messerwippe sehen Sie jetzt den Klebestreifen.

Gerät mit dem Wippschalter einschalten. Kontrollleuchte zeigt Funktionsbereitschaft an.

Drucktaste **DAUER** ca. 1 Sekunde betätigen, damit der Anfang des Klebestreifens sauber und gerade abgeschnitten wird.

Den gespendeten Klebestreifen entnehmen.



Der VARIOTAPER verarbeitet Tapingrollen mit feuchtklebenden Papierklebestreifen in einer Breite von max. 100 mm und in einem max. Rollendurchmesser von 220 mm.

Bitte verarbeiten Sie ausschließlich feuchtklebende Papierklebestreifen von 40 g/qm bis zu faserverstärkten Qualitäten von max. 250 g/qm.



6.1.2 Wasserflasche füllen

Stellen Sie das Gerät nur in horizontaler Position auf, da sonst aus dem Wasserkasten das Wasser ausfließen kann. Wasserflasche links am Gerät entnehmen und mit Wasser füllen. Vor dem Einsetzen in die Halterung die Wasserflaschenöffnung mit Daumen oder Zeigefinger verschließen, Flasche umdrehen und mit der Öffnung im Wasserkasten in die Halterung einhängen.

Öffnung freigeben. Das Anfeuchtwasser läuft in den Wasserkasten. Der Wasserstand reguliert sich automatisch und ist auf drei verschiedene Höhen einstellbar (je nach gewünschter Befeuchtungsstärke). Dazu legen Sie die entsprechende Stufe an der Öffnung der Wasserflasche auf den hinteren Rand des Wasserkastens auf. Der Wasserstand wird dann automatisch bis zur vollständigen Entleerung der Wasserflasche nachreguliert. Je höher der Wasserstand im Wasserkasten, umso stärker ist die Befeuchtungsstärke des Nassklebestreifens.

Fünf Minuten warten, bis der Pinsel ausreichend eingeweicht ist. Um den Einweichprozess des Pinsels zu beschleunigen, mit der Hand die Pinselborsten mehrfach andrücken.

Die elektrische Einrichtung des Gerätes (unterhalb der Bedienelemente) darf niemals mit Wasser oder ähnlichen Flüssigkeiten in Kontakt kommen. Achten Sie beim nachfüllen der Wasserflasche oder entfernen des Wasserkastens das keine Flüssigkeit austritt.

ACHTUNG! Die Heizplattenoberfläche kann bis zu 115 Grad Celsius heiß werden! Nicht mit ungeschützten Händen berühren.

In den Wasserkasten darf nur Wasser (ohne Zusatzstoffe) eingefüllt werden.



Achtung



Gefahr



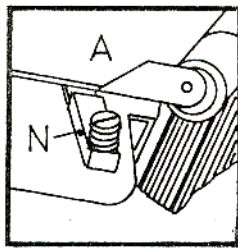


6.1.3 Befeuchtungsstärke regulieren

Je nach Klebestreifenqualität kann die Befeuchtungsstärke in drei verschiedenen Stufen eingestellt werden.

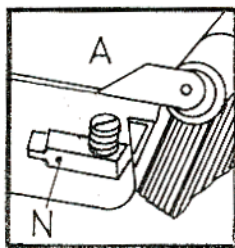
Stufe 1: bei 40-50 g/m² Klebestreifenqualitäten.

Einstellnocken N unter das Führungsblech A schwenken, so dass nur die Andruckrollen den Pinsel berühren.



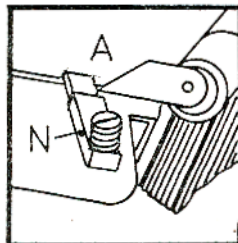
Stufe 2: bei 60-90 g/m² Klebestreifenqualitäten.

Einstellnocken N nach hinten gerichtet. Das Führungsblech A hat nun freies Spiel und ruht mit eigenem Gewicht auf dem Pinsel.



Stufe 3: bei über 100 g/m² Klebestreifenqualitäten.

Führungsblech A mit Einstellnocken N von oben nach unten an den Pinsel pressen. Hierzu Einstellnocken über das Führungsblech stellen.

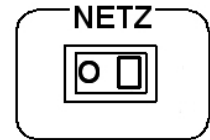


HINWEIS! Die Befeuchtungsstärke lässt sich zusätzlich auch über die an der Wasserflasche befindliche treppenförmige Auflage regulieren. Die an der Wasserflaschenöffnung befindliche treppenförmige Auflage bestimmt den Wasserstand im Wasserkasten. Bei ungenügender Klebestreifenbefeuchtung immer die höchste Wasserstandeinstellung wählen (1. Treppenaufgabe auf Wasserkastenrand legen).

6.2 Bedienelemente

6.2.1 NETZ-Schalter

Der Taster dient **NETZ** dient zum Ein- und Ausschalten des Geräts.



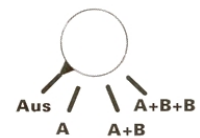
6.2.2 Drehknopf Taktzeit

Der Drehknopf **Taktzeit** dient zur Einstellung der Pausenzeiten zwischen den einzelnen Streifenspendungen im Repetierbetrieb (Repetierautomatik). Es kann eine Taktzeit von 0 bis 24 Sekunden gewählt werden.



6.2.3 Drehknopf REPETIEREN

Der Drehknopf **REPETIEREN** dient zur Auswahl verschiedener Streifenlängen-Kombinationen im Repetierbetrieb.



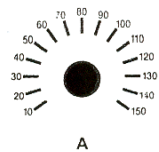
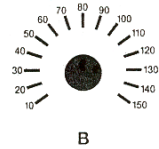
6.2.4 Taster Dauer

Die Taste **Dauer** dient zur Klebebandeinführung sowie zum Ablängen von Überlängen (> 150 cm). Hierbei wird der geförderte Klebestreifen erst beim Loslassen der Taste angehalten und abgeschnitten.



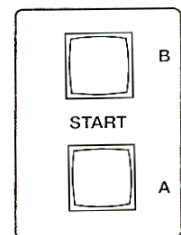
6.2.5 Drehknopf LÄNGE (A/B)

Die Drehknöpfe **LÄNGE A** und **B** dienen zur Voreinstellung der gewünschten Klebestreifenlängen. Es können Längen zwischen **10 cm** und **150 cm** auf der jeweiligen Skala mit dem entsprechenden Drehknopf **A** bzw. **B** eingestellt werden.



6.2.6 Taste START (A/B)

Die Taste **START A** oder **B** dienen zur automatischen Ausgabe der zuvor eingestellten Streifenlängen. Der jeweilige Streifen wird ausgegeben, angefeuchtet und abgelängt.



6.2.7 HEIZUNG

Zur Verbesserung der Haftfähigkeit des Klebestreifens sollte das Anfeuchtwasser bei Raumtemperaturen unter 15 Grad Celsius erwärmt werden.

Zur Einschaltung der Heizung den Wippschalter **HEIZUNG** an der Frontseite betätigen. Die Wassertemperatur wird automatisch geregelt.



Immer auf ausreichenden Wasserstand achten!
Überhitzung vermeiden!



Achtung

ACHTUNG! Die Heizplattenoberfläche kann bis zu 115 Grad Celsius heiß werden! Nicht mit ungeschützten Händen berühren.

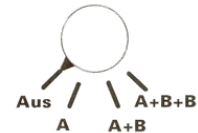


Gefahr

6.3 Betriebsarten

6.3.1 Manueller Betrieb

Für die Ausgabe einzelner Streifen, wählen Sie den manuellen Betrieb.
Der **Repetierwahlschalter** muss auf **Aus** gestellt sein.



1. Die gewünschte Länge der Klebestreifen auf der Skala **LÄNGE** zwischen **10 cm** und **150 cm** mit dem entsprechenden Drehknopf **A** bzw. **B** einstellen.
2. Schalten Sie das Gerät über den Schalter **NETZ** ein.
3. Klebestreifen durch Betätigung der **START-Taste A** bzw. **B** spenden.



Zur Ausgabe von Überlängen (> 150 cm) betätigen Sie den Taster **Dauer**. Hierbei wird der geförderte Klebestreifen erst beim Loslassen der Taste angehalten und abgeschnitten.

6.3.2 Repetierautomatik

Bei eingeschalteter REPETIERAUTOMATIK und Ausschalten des Gerätes mit Hilfe des Schalters NETZ wird in der Regel noch ein Schneidvorgang ausgelöst.

Vor Öffnen des Deckels zwecks Rollenwechsels sollte deshalb nach Ziehen des Netzsteckers noch ca. 10 Sekunden gewartet werden.

Wenn hintereinander mehrere Faltkartons gleicher Größe verschlossen werden sollen, kann durch Einschaltung des eingebauten Repetierers die Verpackungsarbeit erheblich erleichtert und die Arbeitsgeschwindigkeit erhöht werden.

Entsprechend der Form und den Abmessungen der Kartons können Sie sich für verschiedene Verschlusstechniken entscheiden.

Es stehen **SCHLITZ-**, **DOPPEL-L** oder **DOPPEL-T-Verschluss** zur Auswahl und können mit dem entsprechenden Wahlknopf der Skala **REPE-TIEREN** eingestellt werden.



Achtung

Der Deckel ist während des Betriebs immer verschlossen zu halten!





6.4 Verpackungstechniken

6.4.1 Schlitzverschluss

Die Schaltstellung **A** (REPETIEREN) dient zum Ablängen von einer vor-eingestellten Klebestreifenlänge für den Schlitzverschluss einer gleichbleibenden Kartongröße.

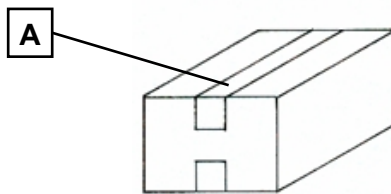
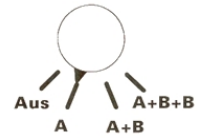


Abbildung 4: Schlitzverschluss

1. Zunächst die gewünschte Streifenlänge wie unter Kapitel 6.3.1 auf der Skala **LÄNGE** mit dem entsprechenden Drehknopf **A** zwischen **10 cm** und **150 cm** einstellen und danach die geeignete Streifenfolge mit dem Drehknopf **REPETIEREN** auf Stellung **A** einstellen.
2. Pausenzeit zwischen einzelnen Streifenspendungen mit dem Drehknopf **Taktzeit** von 0 bis 24 Sekunden auf gewünschten Wert einstellen.
3. Schalten Sie das Gerät über den Schalter **NETZ** ein.
4. Ersten Klebestreifen durch Betätigung der **START-Taste A** spenden.
5. Nach Entnahme des ersten Streifens gibt das Gerät nach der eingestellten Taktzeit automatisch den nächsten Streifen in der vorher eingestellten Länge und der gewählten Streifenfolge aus. Die gewählte Streifenfolge wird dabei ständig wiederholt.
6. Die Repetierautomatik wird mit dem Drehknopf in Stellung **Aus** abgeschaltet.





6.4.2 Schlitzverschluss mit wechselnder Kartonformaten

Die Schaltstellung **A+B** (REPETIEREN) dient zum Ablängen von zwei voreingestellten Klebestreifenlängen für den Schlitzverschluss zwei verschiedener Kartongrößen.

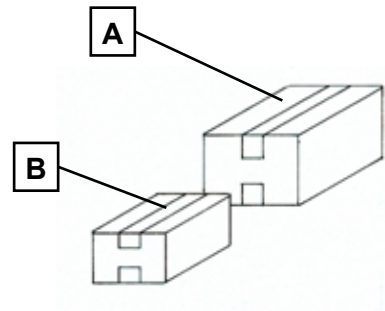
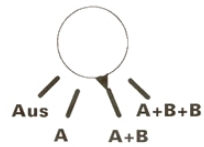
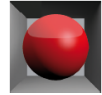


Abbildung 5: Schlitzverschluss mit wechselnder Kartonformaten

1. Zunächst die gewünschte Streifenlänge wie unter Kapitel 6.3.1 auf der Skala **LÄNGE** mit dem entsprechenden Drehknopf **A** und **B** zwischen **10 cm** und **150 cm** einstellen und danach die geeignete Streifenfolge mit dem Drehknopf **REPETIEREN** auf Stellung **A+B** einstellen.
2. Pausenzeit zwischen einzelnen Streifenspendungen mit dem Drehknopf **Taktzeit** von 0 bis 24 Sekunden auf gewünschten Wert einstellen.
3. Schalten Sie das Gerät über den Schalter **NETZ** ein.
4. Ersten Klebestreifen durch Betätigung der **START**-Taste **A** spenden.
5. Nach Entnahme des ersten Streifens gibt das Gerät nach der eingestellten Taktzeit automatisch den nächsten Streifen in der vorher eingestellten Länge und der gewählten Streifenfolge aus. Die gewählte Streifenfolge wird dabei ständig wiederholt.
6. Die Repetierautomatik wird mit dem Drehknopf in Stellung **Aus** abgeschaltet.





6.4.3 Doppel-L-Verschluss/ Doppel-T-Verschluss

Die Schaltstellung **A+B+B** (REPETIEREN) dient zum Ablängen von drei voreingestellten Klebestreifenlängen für den Doppel-L-Verschluss eines Kartons. Bei der eingestellten Länge B werden zwei gleichlange Klebestreifen ausgegeben.

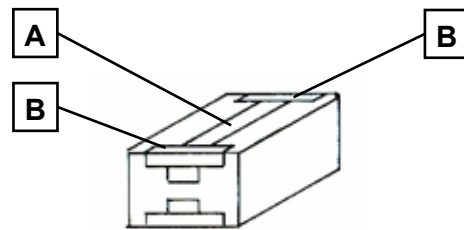
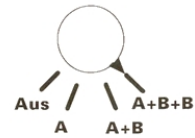


Abbildung 6: Doppel-L-Verschluss

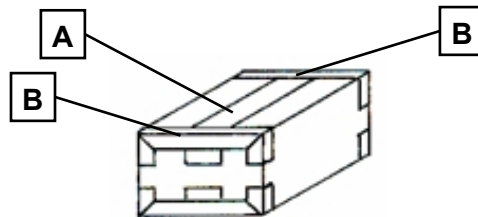


Abbildung 7: Doppel-T-Verschluss

1. Zunächst die gewünschte Streifenlänge wie unter Kapitel 6.3.1 auf der Skala **LÄNGE** mit dem entsprechenden Drehknopf **A** und **B** zwischen **10 cm** und **150 cm** einstellen und danach die geeignete Streifenfolge mit dem Drehknopf **REPETIEREN** auf Stellung **A+B+B** einstellen.
2. Pausenzeit zwischen einzelnen Streifenspendungen mit dem Drehknopf **Taktzeit** von 0 bis 24 Sekunden auf gewünschten Wert einstellen.
3. Schalten Sie das Gerät über den Schalter **NETZ** ein.
4. Ersten Klebestreifen durch Betätigung der **START**-Taste **A** spenden.
5. Nach Entnahme des ersten Streifens gibt das Gerät nach der eingestellten Taktzeit automatisch den nächsten Streifen in der vorher eingestellten Länge und der gewählten Streifenfolge aus. Die gewählte Streifenfolge wird dabei ständig wiederholt.
6. Die Repetierautomatik wird mit dem Drehknopf in Stellung **Aus** abgeschaltet.



6.5 Wiederingangsetzen nach Ausfall

Das Wiederingangsetzen nach einem Ausfall der Stromversorgung muss folgendermaßen erfolgen:

- Störung beseitigen
- Einschalten gemäß Kapitel 6.3.1 oder 6.3.2



7 Wartung und Instandsetzung

Eine regelmäßige Wartung und Inspektion des Gerätes ist von großer Bedeutung. Das Auftreten von Störungen wird hierdurch vermindert und die Betriebssicherheit erhöht.



Lassen Sie Reparaturarbeiten vom Hersteller ausführen.

Für Reparaturarbeiten sollte das Gerät an den Hersteller nur im Originalkarton mit den Original-Verpackungseinsätzen gesendet werden.



Bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an dem Gerät ist zuvor der Netzstecker zu ziehen.



Achtung

Wartungsarbeiten dürfen nur von geschultem/unterwiesenem Personal durchgeführt werden.



Gefahr

Instandsetzungsarbeiten (Reparatur) dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.



Gefahr

Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung des Gerätes dürfen nur von elektrotechnischem Fachpersonal durchgeführt werden.



Gefahr

Bei Instandhaltungsarbeiten (Reparatur) ist die folgende persönliche Schutzausrüstung (PSA) zu tragen.

- Fußschutz (Sicherheitsschuhe)
- ggf. Handschutz (Schutzhandschuhe)



Achtung beim Umgang mit dem Gerät! Die Heizplatte unterhalb des Wasserkastens (Anfeuchtwassers) wird nach dem Einschalten sehr heiß. Deshalb die Komponenten erst abkühlen lassen, bevor daran gearbeitet wird. Ist das nicht möglich, ergreifen Sie geeignete Schutzmaßnahmen, zum Beispiel den Gebrauch von Handschuhen.



Achtung



7.1 Gerät reinigen

Bei Gebrauch von Reinigungsmitteln sind die Vorschriften auf der Verpackung zu beachten.
Nur vom Betreiber zugelassene Reinigungsmittel verwenden.

Bei Reinigungs-Arbeiten an dem Gerät ist zuvor der Netzstecker zu ziehen.



Bei Reinigungsarbeiten an der Heizplatte, diese vorher erst ausreichend abkühlen lassen.



Elektrische Einrichtungen niemals mit Wasser oder ähnlichen Flüssigkeiten reinigen.



Der Kontakt spannungsführender Teile mit Flüssigkeiten ist zu vermeiden, da dies zu „Kurzschlüssen“ führen kann.



Für Reinigungs- und Wartungsarbeiten ist der Wasserkasten aus der Halterung zu entnehmen.

Vor Entnahme des Wasserkastens zuerst die Wasserflasche aus der Halterung nehmen. Dabei die Wasserflaschenöffnung mittels Daumen oder Zeigefinger fest verschließen.



Heizplattengriff (vorn unten am Gerät) mit einer Hand kräftig nach unten drücken und damit den Wasserkasten entriegeln. Gleichzeitig mit der anderen Hand den Wasserkasten nach vorn aus der Führung herausziehen.

Beim Wiedereinsetzen wird mit dem Wasserkasten zunächst die Heizplatte niedergedrückt. Den Wasserkasten dann in der Führung kräftig mit beiden Daumen soweit nach hinten schieben, bis die Heizplatte einrastet.

Beim Einsetzen der mit Wasser gefüllten Wasserflasche in den Wasserkasten, diese nicht über das Gerät halten. Die Wasserflasche seitlich in

den linken Wasserflaschenhalter einhängen und die Wasserflaschenöffnung mit dem Daumen oder Zeigefinger fest verschließen. Nun die Wasserflaschenöffnung in den Wasserkasten einführen. Jetzt erst die Wasserflaschenöffnung freigeben. Der Wasserkasten befüllt sich nun automatisch.



Die an der Wasserflaschenöffnung befindliche treppenförmige Auflage bestimmt den Wasserstand im Wasserkasten. Bei ungenügender Klebstreifenbefeuchtung immer die höchste Wasserstandeinstellung wählen (1. Treppenaufgabe auf Wasserkastenrand legen).

Vermeiden Sie möglichst den Kontakt mit Chemikalien. Sollten zum Beispiel Ihre Hände in direkte Berührung mit Chemikalien kommen, so reinigen Sie diese umgehend.



Vermeiden Sie den Gebrauch von Druckluft zum Reinigen des Gerätes. Die Schmutzpartikel werden zwar mit Druckluft weggeblasen, es besteht jedoch die Gefahr, dass diese Schmutzpartikel zum Beispiel in Lagerungen hineingelangen. Daraus können erhöhter Verschleiß und Störungen resultieren. Achten Sie auf „wegspringende Teile“ bei Benutzung von Druckluft. Denken Sie dabei an ihre Augen.



Während des Betriebs muss das Gerät stets sauber gehalten werden. Das bedeutet:

- Außenseite des Gerätes sauber halten
- Boden sauber halten
- Verpackungsmaterial, Chemikalien usw. aufräumen
- herumliegendes Werkzeug vermeiden

Zur Vermeidung von Verletzungen darf nicht in das laufende Gerät eingegriffen werden. Sich bewegende Teile und Teile innerhalb der Schutzeinrichtungen dürfen nur bei stillstehendem Gerät gereinigt werden.



Damit bei geöffneter Schutzeinrichtung die Sicherheit gewährleistet werden kann, muss das Gerät ausgeschaltet werden und der Netzstecker aus der Steckdose gezogen werden. Nach der Reinigung ist das Kabel mit Netzstecker auf gelockerte Verbindungen, Scheuerstellen und Beschädigungen zu untersuchen! Festgestellte Mängel sofort beheben!

Zur Reinigung des Gerätes stets faserfreie Putztücher verwenden!

Vorgehensweise:

1. Bevor das Gerät mit Reinigungsmitteln gereinigt wird, sind alle Öffnungen, in die aus Sicherheits- und/oder Funktionsgründen kein Reinigungsmittel eindringen darf, abzudecken bzw. zu verschließen. Besonders gefährdet sind Elektromotoren sowie alle weiteren elektrische Komponenten.
2. Nach der Reinigung sind die zuvor an den Öffnungen angebrachten Schutzabdeckungen bzw. Verschlüsse vollständig zu entfernen.

7.2 Allgemeiner Wartungsplan

Bei Wartungs-Arbeiten an dem Gerät ist zuvor der Netzstecker zu ziehen.



Die elektrische Ausrüstung des Gerätes ist regelmäßig zu inspizieren/prüfen. Mängel, wie lose Verbindungen bzw. angeschmorte Kabel, müssen sofort beseitigt werden.

Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen des Gerätes dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäß den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden.



Nur Originalsicherungen mit vorgeschriebener Stromstärke verwenden!
Bei Störungen in der elektrischen Energieversorgung Gerät sofort abschalten!

Beim Umgang mit Ölen, Fetten und anderen chemischen Substanzen sind die für das Produkt geltenden Sicherheitsvorschriften zu beachten!

Verschleiß- und Sicherheitsteile müssen im Schadensfall unverzüglich ersetzt werden.

Wenn das Gerät während der Wartungsarbeiten gestartet werden muss (Probelauf), so hat sich das zuständige Wartungspersonal zu vergewissern, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Gefahrenbereich befinden.



Während der Gerätenutzungszeit sind verschiedene Wartungs- und Kontrollarbeiten durchzuführen. In diesem Kapitel werden die entsprechenden einzuhaltenden Intervalle angegeben. Bei erschwerten Nutzungs- und Umgebungsbedingungen sind die Wartungsintervalle zu verkürzen.

Gehen Sie bei der Durchführung der Wartungsarbeiten folgendermaßen vor:



- Sehen Sie in der Tabelle nach, an welchem Bauteil Arbeiten durchzuführen sind.
- Lesen Sie den Inhalt der entsprechenden technischen Unterlagen durch und folgen den dort gegebenen Anweisungen.

Ist keine bestimmte Arbeitsweise vorgeschrieben, führen Sie die notwendigen Arbeiten fachgerecht aus.

VORSICHT BEI ARBEITEN AM MESSER!

Das Schneidemesser ist sehr scharf. Bei Arbeiten an der Schneidevorrichtung die Hände entsprechend schützen.



Eventuelle Klebstoffrückstände auf der Transportrolle und den Rollen der Anfeuchtvorrichtung oder der Heizplatte sind mit einem leicht angefeuchteten Tuch zu entfernen.

Papierrückstände an Bandführung oder Messer durch leichtes Ausblasen oder mit einem sauberen Pinsel entfernen.

Bei Klebestreifenstau notfalls den Wasserkasten entnehmen, Fehlerursache entfernen und Wasserkasten wieder einsetzen.



| Allgemeiner Wartungsplan | | | | |
|--|--|-------------------|-------------------|--|
| Vorgang | | Zeitspanne | | |
| P = Prüfen | N = Nachspannen | t = täglich | h = halbjährlich | |
| E = Einstellen | S = Schmieren | w = wöchentlich | j = jährlich | |
| R = Reinigen | A = Austauschen | m = monatlich | | |
| Bauteil | Kontrolle | Vorgang | Zeitspanne | Bemerkungen |
| Allgemeiner Zustand des Gerätes | Sichtprüfung | P | | Achten Sie auf Korrosion, Schäden und Mängel |
| Netzstecker | auf Funktion prüfen | P | t | |
| Warn-Schilder und Warn-Piktogramme | auf einwandfreien Zustand überprüfen | P | w | falls erforderlich ersetzen |
| Elektrische Anlage | kontrollieren | P | m | lose Verbindungen bzw. angeschmorte Kabel müssen sofort beseitigt werden |
| Elektrische Steckanschlüsse | auf festen Sitz prüfen | P | h | |
| Verschraubungen | auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen | P/N | w | |
| Wasserkasten | reinigen, auf Beschädigungen prüfen | R | w | |
| Pinself | reinigen, auf Beschädigungen prüfen | R | w | |
| Schneideinheit | reinigen, auf Beschädigungen prüfen | R | t | Wenn Messer stumpf, Messer austauschen |

7.3 Störungssuche und -beseitigung

Die Störungssuche und -beseitigung darf nur durch geschultes/unterwiesenes Personal erfolgen.



Gefahr

| Störungstabelle | | | |
|---|--|---|--|
| Art der Störung | Mögliche Ursache | Abhilfe | Hinweise |
| Gerät funktioniert nicht | Netzstecker ist nicht angeschlossen | Netzstecker in Steckdose einstecken | Prüfen Sie, ob die auf dem Typenschild (linke Geräteseite) angegebene Betriebsspannung mit der örtlichen Netzspannung übereinstimmt. |
| | Netz-Schalter nicht eingeschaltet | Gerät bzw. Netz-Schalter einschalten | |
| | Sicherung hat ausgelöst | Sicherung austauschen | 1,6A Mt (mittelträge) |
| Heizplatte wird nicht aufgeheizt | Netzstecker ist nicht angeschlossen | Netzstecker in Steckdose einstecken | Prüfen Sie, ob die auf dem Typenschild (linke Geräteseite) angegebene Betriebsspannung mit der örtlichen Netzspannung übereinstimmt. |
| | Heizungs-Schalter nicht eingeschaltet | Heizplatte bzw. Heizungs-Schalter einschalten | |
| | Sicherung hat ausgelöst | Sicherung austauschen | 1,6A Mt (mittelträge) |
| Klebeband wird nicht transportiert | Klebeband befindet sich nicht zwischen Transportrollen | Klebeband bis zum Messer einführen | |
| Klebeband wird nicht abgelängt bzw. nachgefordert | Repetierer (Lichtsensoren) ist z.B. mit Klebebandrest (Schnipsel) belegt | Klebebandrest (Schnipsel) entfernen | Zuvor Netzstecker ziehen |
| | Beschwerungsblech ist nicht richtig eingelegt bzw. fehlt | Auf korrekten Sitz achten bzw. Beschwerungsblech einlegen | Zuvor Netzstecker ziehen |

| | | | |
|---------------------------------------|--|--|--------------------------|
| Klebeergebnis nicht zufriedenstellend | Klebeband falsch eingelegt (innen/ außen Gummierung) | Siehe Kapitel 6.1.1 Klebeband einlegen | |
| | Zuwenig und/oder kein Wasser im Wasserkasten | Siehe Kapitel 6.1.2 Wasserflasche füllen | |
| | Wassertemperatur zu niedrig (< 15°C) | Heizung am Gerät einschalten | |
| | Befeuchtungsstärke einstellen | Siehe Kapitel 6.1.3 Befeuchtungsstärke | |
| Messer schneidet nicht oder unsauber | Messer mit Klebebandresten versehen | Messer reinigen | Zuvor Netzstecker ziehen |
| | Messer stumpf | Messer von Hersteller wechseln lassen | |

7.4 Ersatz- und Verschleißteile

Ersatzteile müssen den von uns festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Dies ist bei Original-Ersatzteilen immer gewährleistet. Nur für die von uns gelieferten Original-Ersatzteile übernehmen wir eine Garantie. Der Einbau und/oder die Verwendung von nicht von uns gelieferten Ersatzteilen kann unter Umständen konstruktiv vorgegebene Eigenschaften negativ verändern und dadurch die aktive und/oder passive Sicherheit beeinträchtigen. Für Schäden, die durch Verwendung anderer als der Original-Ersatzteile bzw. -Zubehörteile entstehen, ist jede Haftung und Gewährleistung unsererseits ausgeschlossen.

Richten Sie Ihre Ersatzteilbestellungen bitte an den Kundendienst.

Für eine problemlose und schnelle Bearbeitung Ihrer Ersatzteilbestellung benötigen wir folgende Angaben:

1. Auftraggeber
2. Identifikationsdaten des Gerätes
3. Benennung des gewünschten Ersatzteils
4. Gewünschte Stückzahl
5. Gewünschte Versandart

Anschrift:

Unsere Adresse und unsere Telefonnummer finden Sie im Kapitel 1.

Nur durch eine vollständige Mitteilung aller Angaben kann eine korrekte Erledigung Ihrer Bestellung sichergestellt werden.

8 Außerbetriebnahme, Demontage, Lagerung und Entsorgung

Außerbetriebnahme, Demontage, Lagerung und Entsorgung des Gerätes dürfen nur durch geschultes/unterwiesenes Personal erfolgen, das für diese Arbeitsgänge qualifiziert ist.



Es ist die folgende persönliche Schutzausrüstung (PSA) zu tragen.

- Fußschutz (Sicherheitsschuhe)
- Handschutz (Schutzhandschuhe)



Vor der Demontage des Gerätes ist zuvor der Netzstecker zu ziehen.



Bei Transport, Versand oder Lagerung immer Wasserflasche und Wasserkasten komplett entleeren.



Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften beachten!



8.1 Lagerung

8.1.1 Verpacken

Um möglichen Beschädigungen vorzubeugen, soll das Verpacken der verschiedenen Teile fachgerecht ausgeführt werden. Die hierbei ausgeführten Maßnahmen müssen folgende Zwecke erfüllen:

- Schutz vor Regen beim Transport
- Schutz vor Beschädigung durch Kontakt mit Türen, Mauern und anderen Gegenständen
- Schutz vor Frost, wenn sich Wasser in verschiedenen Teilen des Gerätes befindet

Schutz vor zu hohem Feuchtigkeitsgehalt in der Luft (Korrosionsgefahr durch Kondensationswasser!)

Verpackung und Isolierung fach- und umweltgerecht entsorgen. Die nationalen Vorschriften sind zu beachten.



8.1.2 Lagern

Bei der Lagerung des Gerätes ist auf folgende Punkte zu achten:

- Schützen der korrosionsgefährdeten Teile (blankes Metall)
- Gerät nur in trockenen Räumen lagern

Lagern Sie das Gerät so, dass eventuelle Beschädigungen vermieden werden.



Achtung

Lagern Sie das Gerät komplett mit allen Einzelteilen, da sonst, bei einer erneuten Inbetriebnahme, wichtige Teile fehlen könnten.



Achtung

8.1.3 Auspacken

Das Verpackungsmaterial sollte soweit möglich mehrfach verwendet werden oder entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Verpackung und Isolierung fach- und umweltgerecht entsorgen. Die nationalen Vorschriften sind zu beachten.



8.2 Entsorgung

Folgende Tätigkeiten müssen durchgeführt werden:

- Entfernen und Vernichten des Typenschildes mit der CE-Kennzeichnung
- vollständige Entsorgung von Geräteteilen bzw. Recycling

Für eine sichere und umweltschonende Entsorgung der verwendeten Materialien ist zu sorgen. Vorhandene nationale Vorschriften sind einzuhalten!



9 EG-Konformitätserklärung

(nach Anhang IIA der Maschinenrichtlinie)

Wir,
Firma

SCHNEIDER Elektronik GmbH
Industriestraße 4
61449 Steinbach
Deutschland

erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt,

Maschinenbezeichnung: VARIOTAPER

Typ: EL5 – ELECTRONIC 1500

Baujahr: 2010

auf das sich diese Erklärung bezieht, mit den folgenden Richtlinien und Normen oder anderen normativen Dokumenten übereinstimmt:

| | |
|-------------|------------------------------------|
| 2006/42/EG | Maschinen |
| 2006/95/EG | Niederspannung |
| 2004/108/EG | Elektromagnetische Verträglichkeit |

| | | | |
|----------------|--------------|----------------|--------------|
| EN 614-1 | 2006+A1:2009 | EN ISO 12100-2 | 2003+A1:2009 |
| EN 953 | 1997+A1:2009 | EN ISO 13857 | 2008 |
| EN 1037 | 1995+A1:2008 | EN ISO 14121-1 | 2007 |
| EN ISO 12100-1 | 2003+A1:2009 | EN 60204-1 | 2006 |

Die speziellen technischen Unterlagen nach Anhang VII B der Maschinenrichtlinie wurden erstellt und werden der zuständigen Behörde auf Anforderung in gedruckter Form übermittelt.

Hans Schneider, SCHNEIDER Elektronik GmbH, Industriestraße 4, 61449 Steinbach
(Name und Anschrift der Person, die bevollmächtigt ist, die relevanten technischen Unterlagen zusammenzustellen)

Angaben zum Unterzeichner

Name:

Vorname:

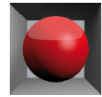
Position:

Deutschland

Steinbach, 13.10.2010

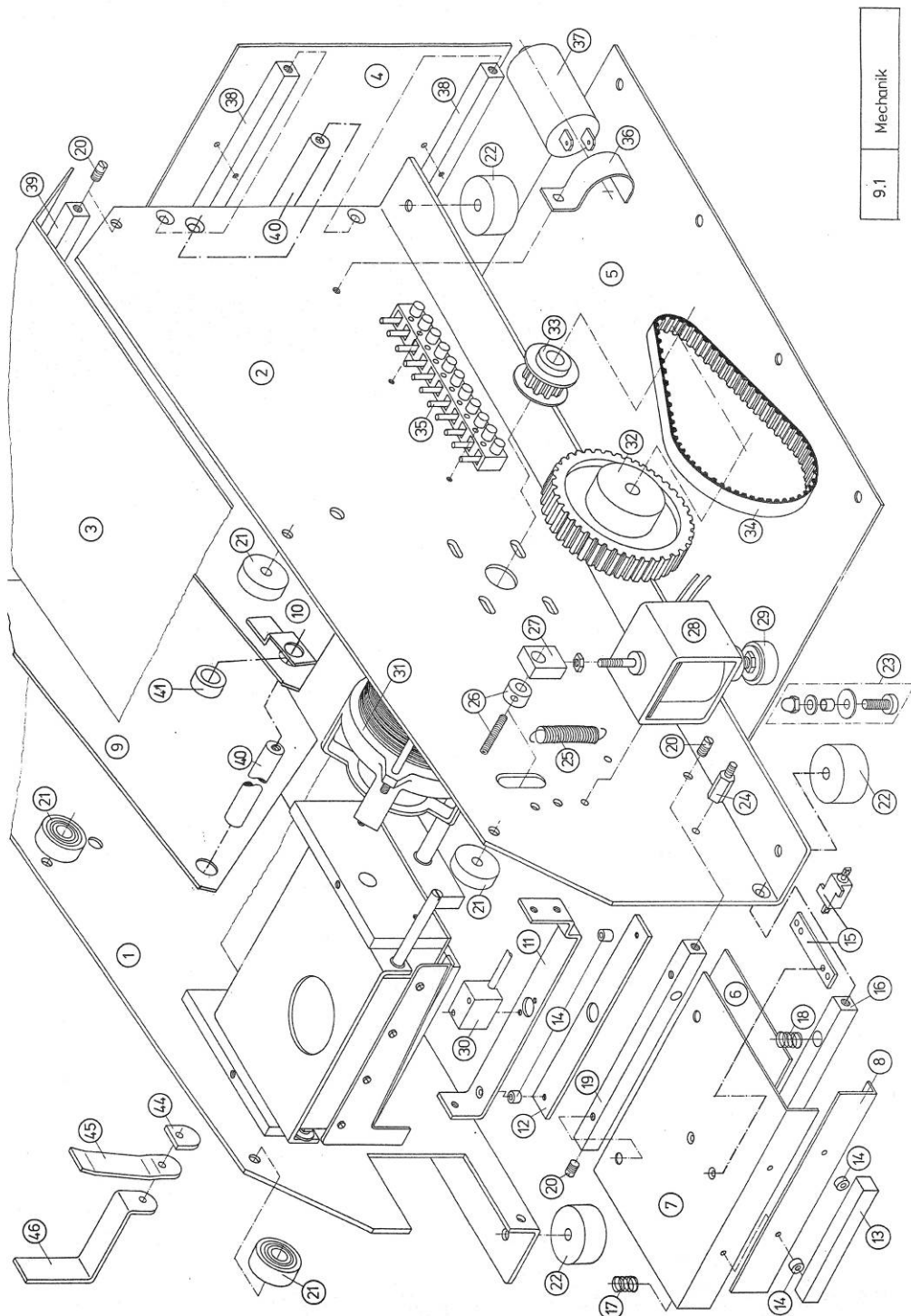
Ort und Datum

Unterschrift



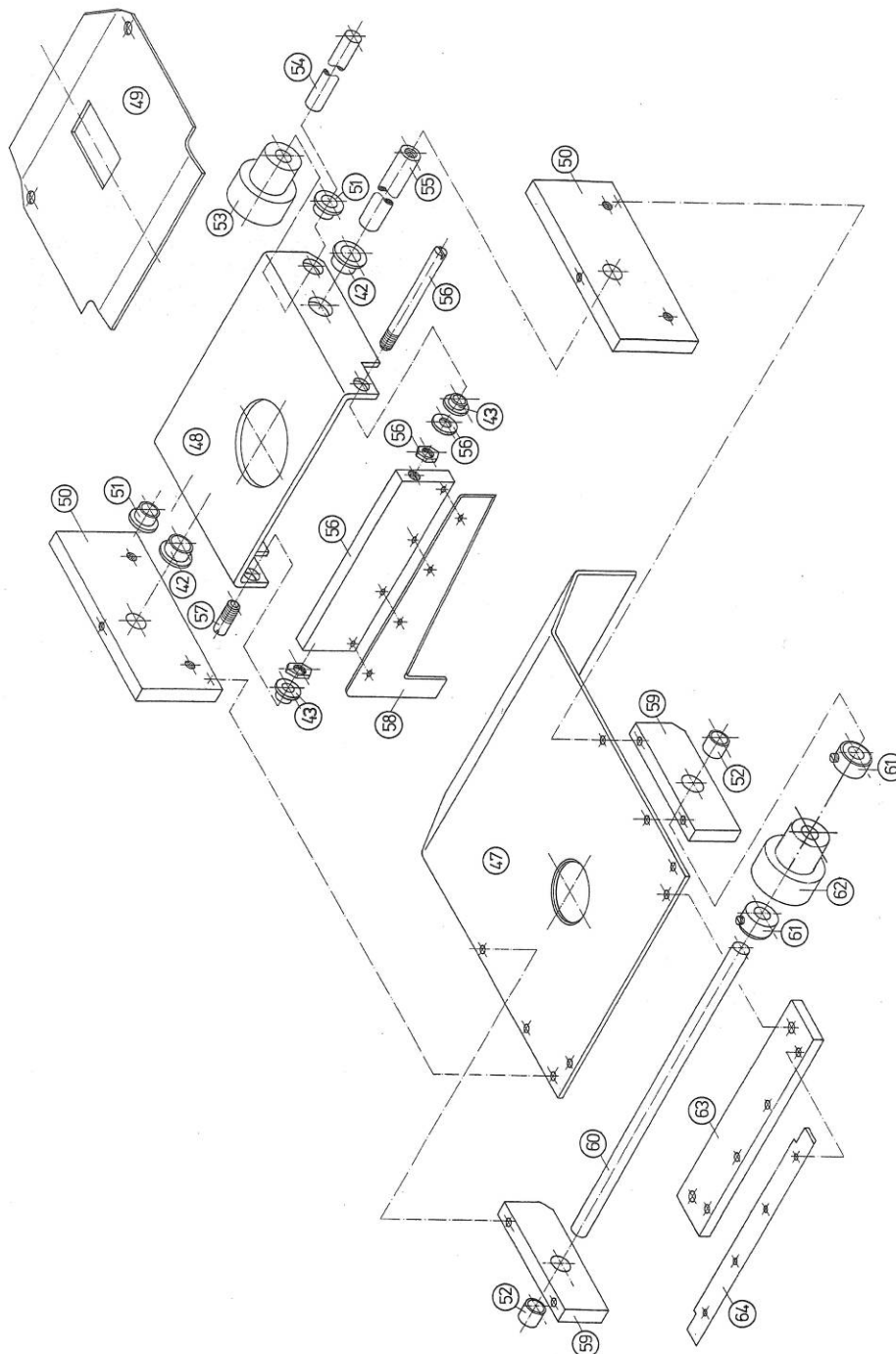
10 Anhang

10.1 Komponenten Mechanik





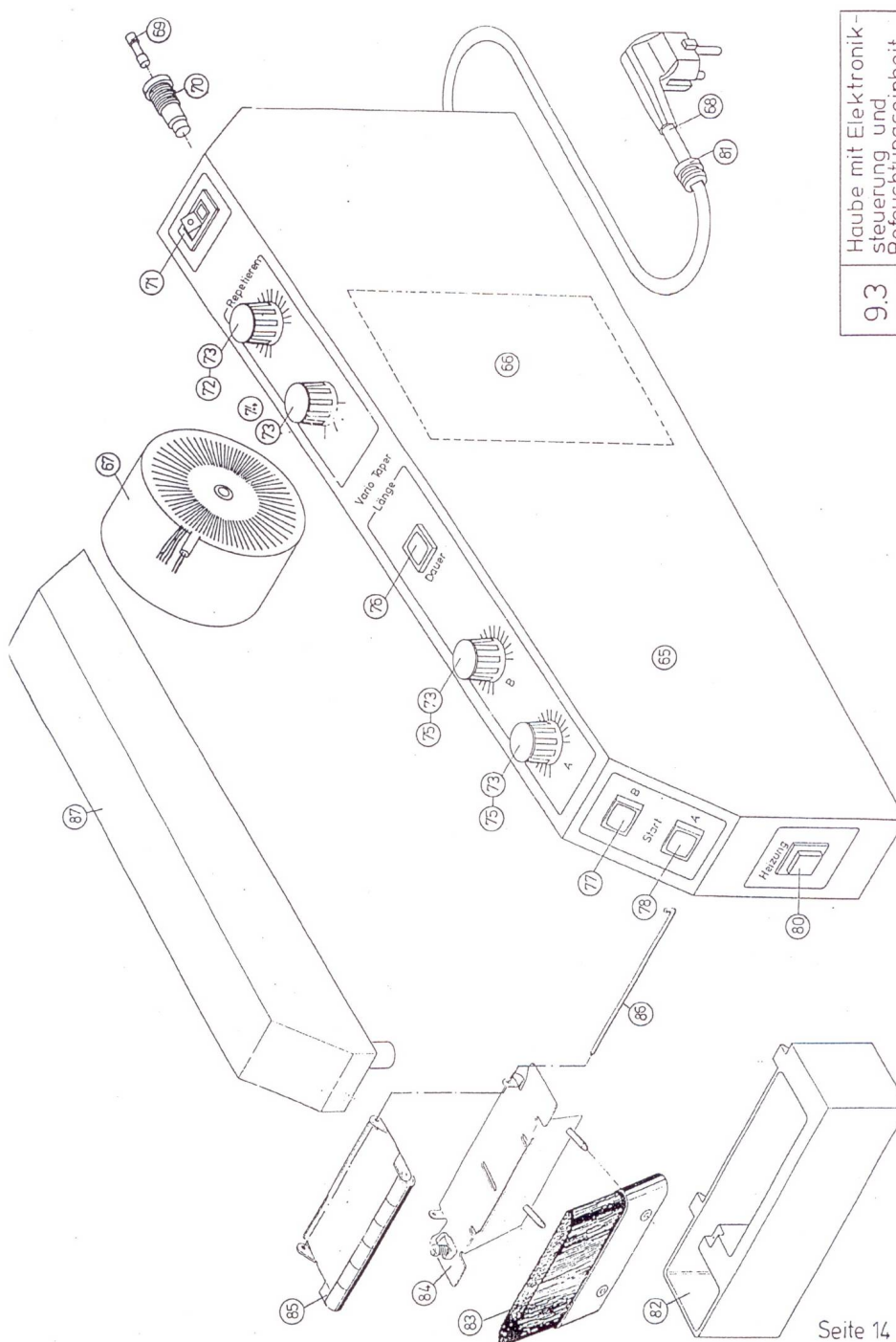
10.2 Komponenten Schneideinheit



9.2 Schneideinheit
mit Transportrollen



10.3 Komponenten Haube mit Elektroniksteuerung und Befeuchtungseinheit



Seite 14

10.4 Ersatzteilliste

| POS. | BENENNUNG | EDV-NR. | POS. | BENENNUNG | EDV-NR. |
|------|--------------------|----------|------|-------------------------|----------|
| 1 | Seitenteil, links | EL5-1001 | 44 | Karr.- Scheibe 15x5x1,5 | EA1-9424 |
| 2 | Seitenteil, rechts | EL5-1002 | 45 | Klemmstück | EA1-9423 |
| 3 | Deckel | EL5-1006 | 46 | Halter | EA1-9422 |

| | | | | | |
|-----|-------------------------------|----------|----|----------------------------|----------|
| 4 | Rückwand | EL5-1009 | 47 | Tisch | EL5-1003 |
| 5 | Bodenblech | EL5-1007 | 48 | Obermesserführung | EL5-1013 |
| 6 | Schutzblech | EL5-1008 | 49 | Beschwerungsblech | EL5-1010 |
| 7 | Wasserkastenauflage | EL5-1004 | 50 | Lagerplatte | EL5-1101 |
| 8 | Wasserkastenhalter | EL5-1005 | 51 | Kunststofflager WFM | EL5-1310 |
| 9 | Trennblech, links | EL5-1021 | 52 | Kunststofflager 8mm | EL5-1311 |
| 10 | Trennblech, rechts | EL5-1022 | 53 | Andruckrolle 50° Shore | EL5-2017 |
| 11 | Halter f. Repetierer | EL5-1014 | 54 | Andruckwelle | EL5-1202 |
| 12 | Streifenführung | EL5-1015 | 55 | Welle f. Obermesserführung | EL5-1205 |
| 13 | Vierkantgriff | EL5-1109 | 56 | Baugruppe Obermesserhalter | EL5-2004 |
| 14 | Distanzhülse 7x4mm | EL5-2008 | 57 | Schaftstift DIN 427 M6x16 | EL5-2015 |
| 15 | Heizkörper | EL5-1302 | 58 | Obermesser | EA-5202 |
| 16 | Traverse- Federn | EL5-1107 | 59 | Lagerklotz | EL5-1102 |
| 17 | Druckfeder | EA1-9314 | 60 | Transportwelle | EL5-1204 |
| 18 | Druckfeder | EA1-9314 | 61 | Stelling A8 | EL5-1211 |
| 19 | Traverse Wasserkastenaufkl. | EL5-2009 | 62 | Transportrolle 75° Shore | EL5-2007 |
| 20 | Schaftstift DIN 427 M5x12 | EL5-2010 | 63 | Messerplatte | EL5-1104 |
| 21 | Gummiauflage | EL5-1305 | 64 | Untermesser | EA-5104 |
| 22 | Gummifuß | EL3-1112 | 65 | Kunststoffhaube | EL5-1312 |
| 23 | Befestigungssatz-Gummifuß | EL3-1113 | 66 | Steuerplatine | TM1-2000 |
| 24 | Distanz-Bolzen M4x15 | EL5-2011 | 67 | Transformator | EL5-1313 |
| 25 | Zugfeder | EA1-9243 | 68 | Netzkabel | EL3-3141 |
| 26 | Spezialstellring A6 mit Stift | EL5-1208 | 69 | Sicherung 1,6A mt | EL3-3134 |
| 27 | Gelenkkopf | EL5-1108 | 70 | Sicherungshalter | EL3-3133 |
| 28 | Magnet kompl. | EL5-2018 | 71 | Wippschalter, Netz | EL5-2019 |
| 29 | Gummipuffer | EL3-1218 | 72 | Drehwiderstand 1MOhm lin. | EL5-2020 |
| 30 | Baugruppe Repetierer | EL5-2002 | 73 | Drehknopf | EL5-2005 |
| 30a | Repetierkopf | EL5-2012 | 74 | Drehknopf, Lorlin | EL3-3129 |
| 31 | Motor | EL5-1301 | 75 | Drehwiderstand, 22kOhm | EL4-5112 |
| 32 | Zahnriemenrad | EL5-1306 | 76 | Folientaster, rot | EL4-1311 |
| 33 | Zahnriemenritzel | EL4-1112 | 77 | Folientaster, grau | EL4-1312 |
| 34 | Zahnriemen | EL4-1205 | 78 | Folientaster, schwarz | EL4-1313 |
| 35 | Steckerklemmleiste | EL5-2013 | 79 | frei | |
| 36 | Befest.-Schelle Kondensator | EL5-1304 | 80 | Wippschalter für Heizung | EL5-2016 |
| 37 | Motorkondensator 3uF/400V | EL5-2014 | 81 | Zugentlastung | EL3-3142 |

| | | | | | |
|----|--------------------------|----------|----|-------------------------|----------|
| 38 | Traverse Rückwand | EL5-1106 | 82 | Wasserkasten | EL4-1202 |
| 39 | Traverse Deckel | EL5-1105 | 83 | Pinzel | EA1-9412 |
| 40 | Traverse für Trennbleche | EL5-1212 | 84 | Baugruppe Anfeuchttisch | EA1-3210 |
| 41 | Gummistellring | EA-1450A | 85 | Baugruppe Führungsblech | EL5-2006 |
| 42 | Kunststofflager 10mm | EL5-1309 | 86 | Achse 3mm | EA-7205 |
| 43 | Kunststofflager 6mm | EL5-1308 | 87 | Wasserflasche | EA1-9421 |